BEGEGNUNG
Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

19 PROGRAMM VERANSTALTUNGEN 20

Erleben,
erfahren,
studieren.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Antisemitismus wächst: Hier heißt es, „Nein“ zu sagen. Immer und immer wieder: im Beruf, in der Freizeit und manchmal auch in der eigenen Familie.

Erneut haben wir ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Kursen und Reisen. Sie können biblisches Hebräisch lernen, aktuelle Theologie diskutieren oder etwas über jüdische Mystik erfahren. Zahlreiche Veranstaltungen sind Jerusalem gewidmet.

An dieser Stelle möchte ich Sie auf das Angebot unserer Studienleiterin Prof. Dr. Ursula Rudnick hinweisen. Sie berät, vermittelt Referent*innen oder kommt für einen Vortrag zu Ihnen.

Aktuelle Informationen – auch über zusätzliche Veranstaltungen – erhalten Sie jeden Monat durch unseren kostenfreien Newsletter. Bei Interesse senden Sie bitte eine Mail an Gerd Brockhaus.

Uns ist es wichtig, Engagement im Dialog zu würdigen: Wir freuen uns über Ihren Vorschlag für eine/n Blickwechselpreisträger*in. Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag bis zum 1. Februar 2020 beim Vorstand ein. In Frage kommen Personen, die sich im christlich-jüdischen Dialog in Niedersachsen engagieren.
Am Abend des 29. September beginnt das jüdische Jahr 5780: Wir wünschen Schana Towa!

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen,

Ihre

Inhalt

Hebräisch lernen

1. Texte der Hebräischen Bibel verstehen 4
   Biblisches Hebräisch von Anfang an 4
   Intensivkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen 5
   Der Hebräischen Sprache begegnen 5

Lektüre- und Gesprächskreis

2. Christlich-jüdisches Gespräch 6

Vorträge, Seminare und Exkursionen

3. Auf dem Weg zu einer Partnerschaft Orthodox-jüdische Perspektiven zum Christentum 8
4. Exkursion nach Stadthagen 10
5. Elisabeth Schmitz-Vorlesung: Solidarisch mit Juden – kritisch mit ihrer Kirche 12
6. Israel trägt die Kirche. Zur Theologie der Beziehung von Kirche und Judentum 14
7. Jerusalem: (Un)heilige Stadt – Sehnsuchtsort – Zankapfel 16
8. Die Tora mehr lieben als Gott!? Emmanuel Lévinas und Hans Jonas zur Gottesfrage nach der Shoah 18
9. „Mit Israel predigen wir…“ – Verkündigen und Verstehen alttestamentlicher Texte im evangelischen Gottesdienst 20
10. Exkursion nach Bergen-Belsen 22
11. Gott eine Wohnstatt auf Erden erschaffen Jüdische Spiritualität – der Chassidismus in der Gegenwart 24
12. Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan 26
13. Studienreise in die Karpaten: Moldauklöster, Synagogen und Kirchenburgen 28
14. Robert Raphael Geis-Vorlesung: Jesus in jüdischer Wahrnehmung 30
15. Verleihung des Blick-Wechsel-Preises auf dem Sommerfest 32

1

Texte der Hebräischen Bibel verstehen

Das Ziel des Kurses ist es, Hebräisch-Kenntnisse zu vertiefen und die Vertrautheit mit Texten der Hebräischen Bibel zu fördern. Die Teilnehmenden lesen und diskutieren ausgewählte Abschnitte aus Tora, Propheten und Schriften.

Kurs I
Termine: 14. August - 02. Oktober 2019, 8 Termine

Kurs II
Termine: 23. Oktober - 11. Dezember 2019, 8 Termine

Kurs III
Termine: 04. März - 08. April 2020, 6 Termine

Kurs IV
Termine: 29. April - 01. Juli 2020, 10 Termine

Zeit: 17 - 18.30 Uhr
Kosten: Kurse I - II jeweils 49 €; für Mitglieder 42 €; Kurs III 35 €, für Mitglieder 28 € und Kurs IV 60 €, für Mitglieder 52 €
Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Biblisches Hebräisch von Anfang an

Das Ziel des Kurses ist es, einfache hebräische Texte zu übersetzen und die Besonderheiten der hebräischen Sprache zu entdecken. Dabei lernen Sie auch die Zusammenhänge und die Entstehungsgeschichte der Hebräischen Bibel kennen.

Arbeitsmaterial: Thomas O. Lambdin, Heinrich von Siebenthal. Lehrbuch Bibel-Hebräisch, Gießen 2013, sowie der Begleitband zum Lehrbuch.

Ort, Termine und Kosten: siehe oben;
Zeit: 19 - 20.30 Uhr

Intensivkurs für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen

Dieser Kurs vermittelt eine Einführung in die hebräische Grammatik, einen Grundwortschatz und Kenntnisse zu Hintergrund und Entstehung der Hebräischen Bibel. Er setzt lediglich die Kenntnisse des hebräischen Alphabets voraus.

Arbeitsmaterial: CD Biblisches Hebräisch von Martina Kepper, Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

Termine: 13. Juni 2020, 14.30-18.30 Uhr;
und 20. - 25. Juli 2020, 09.30-12.30 Uhr
Kosten: 60 €, für Mitglieder 52 €
Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Der Hebräischen Sprache begegnen

An fünf Tagen in der Woche beschäftigen Sie sich zwei Stunden pro Tag mit der hebräischen Sprache. Sie lernen die Buchstaben lesen und schreiben. Am Ende der Woche können Sie Worte schreiben und einfache Sätze der Bibel verstehen. Kaffee, Tee und Kekse tragen zu einer guten Lernatmosphäre bei.

Termine: 27. - 31. Juli 2020, Montag-Freitag:
17.30-19.30 Uhr
Kosten: 42 €, für Mitglieder 36 €
Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Weitere Informationen zu den Hebräischkursen erhalten Sie vom Leiter P.i.R. Gerd Brockhaus, Mag. Theol.

2

Christlich-Jüdischer Lektüre- und Gesprächskreis

Der Kreis beschäftigt sich mit theologischen Fragen des christlich-jüdischen Dialogs. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie kann christlicher Glaube ohne Antijudaismus und Überlegenheitsanspruch formuliert werden? Hierzu werden aktuelle Texte – in den kommenden Monaten zum Neuen Testament – gelesen und diskutiert.

Leitung: Pastorin Dr. Sigrid Lampe-Densky
Termine: 16. September 2019, 21. Oktober 2019, 18. November 2019, 16. Dezember 2019, 17. Februar 2020, 16. März 2020, 20. April 2020, 18. Mai 2020, 22. Juni 2020
Zeit: 18.-19.30 Uhr
Ort: Kreuzstr. 3-5, 30159 Hannover (Klingel Gemeindesaal)

Der Kreis findet in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit statt und wird von der EEB gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Sigrid Lampe-Densky unter 0511-2346373.

3

Auf dem Weg zu einer Partnerschaft

Orthodox-jüdische Perspektiven zum Christentum

In den vergangenen Jahren erschienen zwei erstaunliche Erklärungen zum Christentum aus orthodoxer Perspektive. Rabbiner Jehoschuah Ahrens, der zu den Initiatoren und Autoren der einen Erklärung gehört, stellt sie vor, beschreibt die orthodoxe Sicht auf das Christentum, benennt aktuelle Herausforderungen und gibt einen Ausblick auf die Zukunft der jüdisch-christlichen Beziehungen.

Rabbiner Ahrens ist Gemeinderabbiner in Darmstadt. Er promoviert mit einer Arbeit zum christlich-jüdischen Dialog und ist im interreligiösen Dialog aktiv.

Referent: Rabbiner Jehoschuah Ahrens, Darmstadt
Termin: 03. September 2019, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

4

Exkursion nach Stadthagen

Stadthagen kann auf über 500 Jahre jüdische Geschichte zurückblicken. Der vielleicht bekannteste jüdische Bürger ist Rabbiner Joseph Stadthagen, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts an einer der letzten Disputationen Europas teilnahm. Auf einem Spaziergang durch die Stadt lernen Sie die jüdische Geschichte kennen. In der ehemaligen Synagoge, die heute ein Gedenk- und Lernort ist, erfahren Sie mehr über die vielfältige Arbeit der Initiative „Ehemalige Synagoge Stadthagen“.

Termin: 16. Oktober 2019, 13.10-19 Uhr,
Treffpunkt: Service-Point Bahnhof
Kosten: 24,80 €, für Mitglieder 19,80 €
Leistungen: Fahrt mit der DB von Hannover nach Stadthagen, Stadtspaziergang und Besuch der ehemaligen Synagoge in Stadthagen, Kaffee und Kuchen, Reiseleitung durch Dr. Ursula Rudnick

5

Elisabeth Schmitz-Vorlesung: Solidarisch mit Juden – kritisch mit ihrer Kirche

Elisabeth Schmitz (1893-1977) war eine überzeugte Christin. 1935 verfasst sie eine Denkschrift, in der sie das Unrecht, das jüdischen Bürger*innen angetan wird, deutlich benennt und „ihre“ Bekennende Kirche zum Handeln auffordert. Ihre Stimme verhallt jedoch ungehört. Die Referentin, Pfarrerin i.R. Sibylle Biermann-Rau, war über Jahre hinweg im Gespräch mit einer Freundin von Schmitz und hat ihr Leben und Wirken porträtiert: *Elisabeth Schmitz: Wie sich die Protestantin für Juden einsetzte, als ihre Kirche schwieg.*

Referentin: Sybille Biermann-Rau, Pastorin i.R., Tübingen
Termin: 06. November 2019, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

6

Israel trägt die Kirche

Zur Theologie der Beziehung von Kirche und Judentum

Ein innerer Bezug zu Israel gehört zur christlichen Identität. Von Seiten der röm.-kath. Kirche wurde dieser Grundsatz auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) formuliert. Seitdem haben sich in Theologie und Kirche erstaunliche Entwicklungen vollzogen, die der Referent Hans Hermann Henrix anschaulich beschreibt. Zugleich geht die theologische Fortschreibung weiter.

Prof. Dr. Hans Hermann Henrix war Konsultor der Vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zu den Juden. Er ist Honorarprofessor der Universität Salzburg.

Referent: Prof. Dr. h.c. Hans-Hermann Henrix, Aachen
Termin: 03. Dezember 2019, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

7

Jerusalem: (Un)heilige Stadt – Sehnsuchtsort – Zankapfel

Jüdische, christliche und muslimische Perspektiven

Eröffnung der Installation: Stimmen in Jerusalem
Im Januar 2019 reisten eine Jüdin, eine Christin und eine Muslima nach Jerusalem. Gemeinsam sprachen sie mit jüdischen, christlichen und muslimischen Frauen und fragten nach ihrem Alltag, ihren Überzeugungen und ihren Träumen. Diese Installation bringt ihre Stimmen zu Gehör.
Referent*innen: u.a. mit Rabbiner Dr. Gábor Lengyel
Termin: 8. Januar 2020, 18 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Jerusalem besitzen – Jerusalem besetzen – Besessen von Jerusalem
Referent: Dr. Markus Lau, Fribourg
Termin: 15. Januar 2020, 18 Uhr
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10, 30173 Hannover

„Nächstes Jahr in Jerusalem“
Perspektiven aus der jüdischen Tradition
Referentin: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg, Hameln
Termin: 22. Januar 2020, 18 Uhr
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

Eine nächtliche Reise nach Jerusalem
Perspektiven aus der islamischen Tradition
Referentin: Dr. Hamideh Mohagheghi, Hannover
Termin: 29. Januar 2020, 18 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Nach Jerusalem pilgern – gestern und heute
Referent: Dr. Christian Rutishauser, Zürich
Termin: 5. Februar 2020, 18 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Sehnsuchtsort und Lebensraum
Jerusalem in der Literatur
Referent: Sebastian Schirrmeister, Hamburg
Termin: 12. Februar 2020, 18 Uhr
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

Wo Himmel und Erde sich berühren
Jerusalem im Bild
Referent: David Schnell, Frankfurt
Termin: 19. Februar 2020, 18 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Jerusalem im israelisch-palästinensischen Konflikt
Referent: Jan Busse, München
Termin: 26. Februar 2020, 18 Uhr
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Eine Kooperationsveranstaltung der Evangelisch-lutherischen Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, des Arbeitsfelds Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, des Vereins Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover und der Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover.

8

Die Tora mehr lieben als Gott!?

Emmanuel Lévinas und Hans Jonas
zur Gottesfrage nach der Shoah

Emmanuel Lévinas (1906-1995) und Hans Jonas (1903-1993) gehören zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Lévinas, der in Paris als Professor an der Sorbonne lehrte und Talmud studierte, entwickelte eine Philosophie ganz vom *Antlitz des Anderen* her. Hans Jonas ist vor allem durch sein Werk *Das Prinzip Verantwortung* bekannt. In ihren Familien persönlich von der Schoah betroffen, haben sie in unterschiedlicher Weise über die Theodizee-Frage mit einer Intensität und Radikalität nachgedacht, die ihresgleichen suchen. Lévinas stellt die Tora dem Gottesglauben voran, Jonas plädiert für einen Verzicht auf die Rede von der *Allmacht G''ttes*. Hans Joachim Schliep, Pastor i. R. und ehemaliger Direktor des Hauses kirchlicher Dienste, stellt die beiden Konzeptionen vor und tritt in einen Dialog mit ihnen.

Referent: Hans Joachim Schliep, Hannover
Termin: 4. Februar 2020, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

9

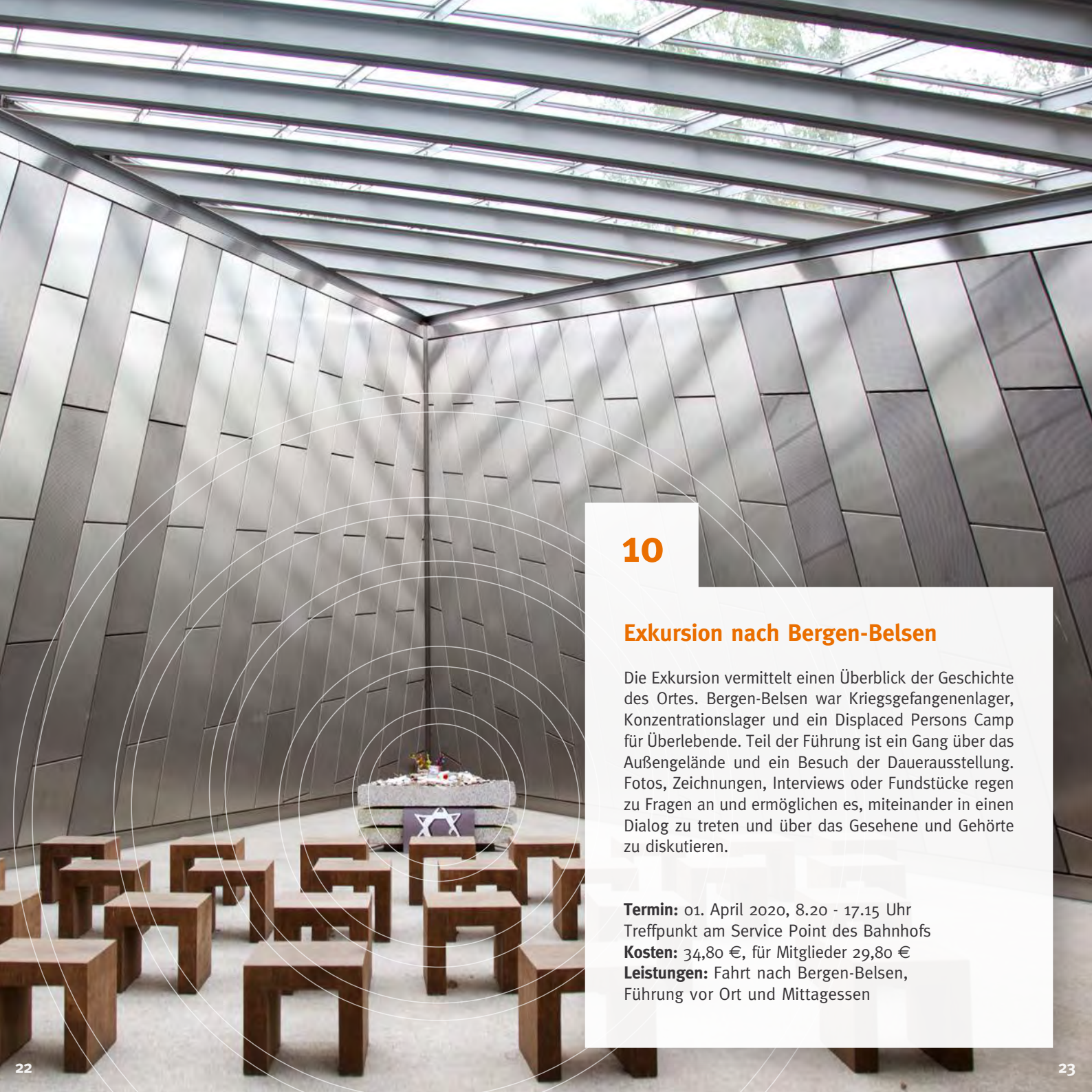
„Mit Israel predigen wir…“

Verkündigen und Verstehen alttestamentlicher Texte im evangelischen Gottesdienst

Mit der 2018 eingeführten neuen Perikopenordnung kommen mehr alttestamentliche Predigttexte in protestantischen Kirchen zu Wort als bisher. Das stellt Predigende und Predigthörende vor neue Herausforderungen. Ihnen wollen wir an diesem Abend nachspüren und anhand einiger Beispiele das eigene Verhältnis zu Texten aus der Hebräischen Bibel, im Christentum Altes Testament genannt, reflektieren.

Pastorin Dr. Daniela Koeppler ist Referentin im Arbeitsfeld Kirche und Judentum im HkD und Gemeindepastorin in Hannover.

Referentin: Dr. Daniela Koeppler, Hannover
Termin: 04. März 2020, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover



10

Exkursion nach Bergen-Belsen

Die Exkursion vermittelt einen Überblick der Geschichte des Ortes. Bergen-Belsen war Kriegsgefangenenlager, Konzentrationslager und ein Displaced Persons Camp für Überlebende. Teil der Führung ist ein Gang über das Außengelände und ein Besuch der Dauerausstellung. Fotos, Zeichnungen, Interviews oder Fundstücke regen zu Fragen an und ermöglichen es, miteinander in einen Dialog zu treten und über das Gesehene und Gehörte zu diskutieren.

Termin: 01. April 2020, 8.20 - 17.15 Uhr
Treffpunkt am Service Point des Bahnhofs
Kosten: 34,80 €, für Mitglieder 29,80 €
Leistungen: Fahrt nach Bergen-Belsen, Führung vor Ort und Mittagessen

11

Gott eine Wohnstatt auf Erden erschaffen

Jüdische Spiritualität – der Chassidismus in der Gegenwart

Am Beispiel der zeitgenössischen chassidischen Chabad-Bewegung und am Denken Abraham Joshua Heschels beschreibt Dr. Ursula Rudnick Charakteristika jüdischer Spiritualität. Die Chabad-Bewegung, konservativ und innovativ zugleich, hat in allen europäischen Großstädten eine Dependance. Heschel zählt zu bedeutendsten jüdischen Denkern des 20. Jahrhunderts. Er machte jüdische Spiritualität und jüdisches Denken einem allgemeinen Publikum zugänglich.

Die Referentin studierte bei Fritz Rothschild, einem Schüler Heschels, am Jewish Theological Seminary in New York.

Referentin: apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick, Hannover
Termin: 07. April 2020, 19 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

12

Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan

Judentum, Christentum und Islam kennen zahlreiche Fastentage. Jede Tradition hat ihre eigenen Geschichten und Bräuche. Aus Anlass des Ramadan sind Sie eingeladen, mit Muslimen, Juden und Christen ins Gespräch zu kommen und das Fastenbrechen im Ramadan mit Köstlichkeiten gemeinsam zu begehen.

Leitung: Samet Er, Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick , Hannover
Termin: 29. April 2020, 20 Uhr
Ort: Forum Dialog Niedersachsen, Vahrenwalder Str. 185, 30165 Hannover (Eingang über Büttnerstraße)

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Forum Dialog in Niedersachsen der Hizmet-Bewegung. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung an.

13

Studienreise in die Karpaten: Moldauklöster, Synagogen und Kirchenburgen

Als noch junges EU Mitglied lebt Rumänien den Spagat zwischen Tradition und dem 21. Jahrhundert. Darum wird es auf unserer Reise niemals langweilig: Dem pulsierenden Bukarest folgen die weiten Horizonte der Walachei, den Stadtmauern und Kirchenburgen in Siebenbürgen die wildromantischen Berge der Karpaten. Wir begegnen der rumänisch-orthodoxen Kirche, wandeln auf den Spuren des Chassidismus, bestaunen ehrfürchtig das malerische UNESCO-Weltterbe der Moldauklöster, genießen die herzhafte Küche und erwarten interessante Begegnungen.

Vorbereitungstreffen: 02. November 2019, 15 - 19 Uhr
Termin: 02. - 13. Mai 2020
Nachtreffen: 23. Mai 2020, 15.30 Uhr
Leistungen: Flug, Hotel, Reiseleitung, Halbpension, Eintritte und Führungen gemäß Programm, Reisebegleitung durch apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
Kosten: ab 1.689 € für Mitglieder im DZ,
für Nicht-Mitglieder 1.739 €

14

Jesus in jüdischer Wahrnehmung

Robert Raphael Geis-Vorlesung

Seit dem 19. Jahrhundert gibt es zahlreiche Publikationen zu Jesus von jüdischen Autoren. Der Referent, Prof. Dr. Walter Homolka, Rektor des Abraham Geiger Kollegs und Direktor der School of Jewish Theology in Potsdam, wird schlaglichtartig die Vielfalt jüdischer Deutungen vorstellen. Darüber hinaus wird er zeitgenössische aktuelle Herausforderungen im jüdisch-christlichen Dialog in Bezug auf die Deutung Jesu benennen.

Referent: Prof. Dr. Walter Homolka, Berlin
Termin: 14. Mai 2020, 19 Uhr
Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

15

Verleihung des Blick-Wechsel-Preises

Auf dem Sommerfest

Feiern Sie die Verleihung des Blick-Wechsel-Preises für Engagement im jüdisch-christlichen Dialog in Niedersachsen auf dem Sommerfest des Vereins! Es gibt Nahrung für den Geist (einen Vortrag), für die Seele (wunderbare Musik) und für den Körper (Kaffee und Kuchen). Die Preisverleihung steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Und natürlich gibt es Zeit für anregende Gespräche und Begegnungen.

Termin: 30. August 2020, 15 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

Einladung zur Mitgliederversammlung

Erfahren Sie die neuesten Entwicklungen und Veränderungen. Informieren Sie sich und beteiligen Sie sich an der Vereinsarbeit!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018
4. Bericht der Vorsitzenden und der Studienleiterin: zur Entwicklung des Vereins und Aktivitäten sowie Aussprache hierzu
5. Bericht über die Finanzen, Bericht der Rechnungsprüfung, Beschlüsse über Abnahme der Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Vorstands
6. Ausblick auf 2020
7. Verschiedenes

Termin: 18. November 2019, 17 Uhr
Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Hannover,
den 1. Juni 2019

Einblicke 2020 – Fotokalender

Der Kalender zeigt Fotos der Studienreise nach Sizilien. Er enthält jüdische, christliche und muslimische Feiertage mit Erläuterungen und kann über das Büro bezogen werden.

Wir kommen zu Ihnen

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. bietet Ihnen Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde. Die Studienleiterin apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick berät und unterstützt Sie bei der Gestaltung Ihres Programms und vermittelt Referentinnen und Referenten. Sie steht auch als Referentin für folgende Themen zur Verfügung:

- Antisemitismus heute
- Ecclesia und Synagoga – ein theologisch-kunstgeschichtlicher Streifzug mit Bildern
- Die Bedeutung der Hebräischen Bibel für das Christ-Sein

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiterin apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick

»Begegnungen« – Zeitschrift für Kirche und Judentum

Die Zeitschrift enthält Aufsätze zum Judentum in Deutschland und zu Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs. Biblische Themen sind dabei ebenso vertreten wie historische, dogmatische, kunstgeschichtliche und philosophische. Das Anliegen der Zeitschrift ist es, ein differenziertes Bild vom Judentum in die christlichen Gemeinden zu vermitteln. Die Zeitschrift kann für 15 €€ jährlich bezogen werden. Mitglieder des Vereins erhalten sie kostenlos.

Mitglied werden bei Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

Wenn Sie die Arbeit von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Mitglieder von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. erhalten:

- das Jahresprogramm,
- den elektronischen Newsletter,
- "Begegnungen", die Zeitschrift für Kirche und Judentum,
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Studienreisen.

Der **Mitgliedsbeitrag** für ein Jahr beträgt:
für Einzelpersonen 50 €
für Ehepaare 75 €
Der Mitgliedsbeitrag kann nach Absprache auf 25 € ermäßigt werden.

Bitte senden Sie uns das nebenstehende Anmeldeformular ausgefüllt in einem Briefumschlag zurück.

Anmeldung

Wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Büro an und überweisen Sie anschließend den Teilnahmebeitrag, mit dem Ihre Anmeldung gültig wird.

Konto des Vereins:

Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6184 97

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN _____

Datum, Unterschrift _____

Begegnung – Christen und Juden.
Niedersachsen e. V.
Haus kirchlicher Dienste
Postfach 265
30002 Hannover

☐ Ich möchte Mitglied im Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e. V. werden.

Ich möchte den Verein mit _____ Euro
☐ monatlich ☐ jährlich unterstützen.

☐ Bitte ziehen Sie den Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren von meinem Konto ein.

☐ Ich möchte den Newsletter erhalten.

BEGEGNUNG

Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

... Menschen und Kulturen und fördert den interreligiösen Austausch! Entdecken Sie die Welt zusammen mit den Mitgliedern Ihres Vereins, Ihrer Gemeinde oder mit einem privaten Kreis und nutzen Sie dafür unseren fundierten Erfahrungsschatz – wie auch schon mehrfach der Verein Begegnung - Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

SIE

- sagen uns, wo es hingehen soll und wie groß Ihre Gruppe ist
- wählen zwischen einer Studiosus Studienreise oder einer Marco Polo Entdeckerreise
- lehnen sich entspannt zurück und freuen sich auf die Reise

WIR

- konzipieren ein maßgeschneidertes Reiseprogramm ganz nach Ihren Wünschen
- übernehmen die komplette Organisation
- unterstützen Sie bei der Bewerbung
- tragen die reiserechtliche Verantwortung

Studiosus Gruppenreisen

MARCO POLO REISEN

Neugierig geworden? Wir beraten Sie sehr gerne kostenlos und unverbindlich!
Tel. 089-50060414 · groups@studiosus.com · www.studiosus-sondergruppen.de

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

1. Vorsitzende:
Karin Haufler-Musiol
BCJVorsitzende@gmx.de
Telefon 05424-3979831

2. Vorsitzende:
Martina Szagun
Martina@Szagun.de
Telefon 0511-3949250

Studienleiterin und Geschäftsführerin:
apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
Rudnick@kirchliche-dienste.de
Telefon 0511-1241-434

Stellvertretender Geschäftsführer:
Gerd Brockhaus
oef@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-64221420

Büro:
Irina Sheps
Sheps@kirchliche-dienste.de
Telefon 0511-1241-587
Archivstr. 3, 30169 Hannover

www.Begegnung-Christen-Juden.de

Impressum:
ViSdP: Ursula Rudnick
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Gestaltung: initiativteam, Jan Larkins

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-1907-1130